

**Niederschrift**

28. August 2024  
1 von 19

über die 36. öffentliche Sitzung

**des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr**

**am Dienstag, 27. August 2024, 17:00 Uhr**

im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

**Anwesende:**

**Mitglieder**

Alexander Grotov, Vorsitzender, CDU

Mario Lang, 2. Stellv. Vorsitzender, SPD

Eva Koch, Mitglied, B90/Grüne

Dorothee Köpp, Mitglied, B90/Grüne

(Vertretung für Herr Lucian Hanschke)

Anja Lipschik, Mitglied, B90/Grüne

(Vertretung für Frau Selina Holtermann)

Natalie Sperl, Mitglied, B90/Grüne

Judith Boczkowski, Mitglied, SPD

Dieter Seidel, Mitglied, SPD

Holger Augustin, Mitglied, CDU

Jan Hörmann, Mitglied, CDU

Violetta Bock, Mitglied, DIE LINKE

Dr. Andreas Buschmeier, Mitglied, FDP

Sven René Dreyer, Mitglied, AfD

**Teilnehmer mit beratender Stimme**

Helga Engelke, Vertreterin des Seniorenbeirates

Ariane Kipp, Vertreterin des Behindertenbeirates

**Magistrat**

Simone Fedderke, Stadtklimarätin, B90/Grüne

**Schriftführung**

Sabine John, Büro der Stadtverordnetenversammlung

**Entschuldigt:**

Jennifer Rieger, Stadtverordnete, Die PARTEI

**Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen**

Bernhard Klöpfel, Autobahn GmbH

Stefan Hake, Autobahn GmbH

Heiko Büsscher, Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz

Dr. Georg Förster, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt

Dr. Anja Starick, Umwelt- und Gartenamt

Steffen Müller, Dezernat für Stadtentwicklung, Bauen, Klimaschutz, Umwelt und Verkehr

**Tagesordnung:**

- |   |             |
|---|-------------|
| 1. Lärmschutz A49/44  | 101.19.1165 |
| 2. Städtebaulicher Rahmenplan Hafenaerial   | 101.19.1016 |
| 3. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/27 A 1. Änderung<br>"SO-Einzelhandel" (Behandlung der Anregungen und<br>Beschlussfassung als Satzung)                               | 101.19.1216 |
| 4. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/26 1. Änderung<br>"Campus Waldau" (Behandlung der Anregungen und<br>Beschlussfassung als Satzung)                                 | 101.19.1217 |
| 5. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/51 C 1. Änderung<br>"Unterneustadt" (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss)   | 101.19.1218 |
| 6. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/15 "Nordhessen Arena<br>am Auestadion" (geänderter Aufstellungsbeschluss)   | 101.19.1219 |
| 7. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr.<br>IV/16 "Harleshäuser Straße 76" (Aufstellungs- und<br>Offenlegungsbeschluss)                                      | 101.19.1220 |
| 8. Teileinziehungsverfahren der Mattenbergstraße 1 - 14   | 101.19.1098 |
| 9. Verpflichtung zum Bau von Sozialwohnungen im Welscher-<br>Quartier   | 101.19.1119 |
| 10. Kassel und die Regiopole stärken  | 101.19.1121 |
| 11. Rasengleise für Kassel  | 101.19.1122 |
| 12. Barrierefreie Kabel- und Leitungsbrücken  | 101.19.1123 |
| 13. Intelligente Straßenzustandserfassung   | 101.19.1129 |
| 14. Das Prinzip „Schwammstadt“ als Leitbild städtischen<br>Handelns festlegen   | 101.19.1131 |
| 15. Verkehrsaufkommen Mattenbergstraße  | 101.19.1155 |
| 16. Angebote von On-Demand-Bussen (Shuttle)   | 101.19.1169 |
| 17. Beteiligungsformate für den Seniorenbeirat und den<br>Behindertenbeirat bei Projekten die eine Neuanschaffung<br>von Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum beinhalten. | 101.19.1176 |
| 18. Entwicklung Innenstadt seit 2018  | 101.19.1184 |
| 19. Verkehrssicherheit und Verkehrsüberwachung  | 101.19.1185 |
| 20. Wegfall und Zuwachs von Parkplätzen/Parkständen in<br>Kassel  | 101.19.1189 |
| 21. Keine weitere Reduzierung von Parkplätzen/Parkständen in<br>Kassel!   | 101.19.1190 |
| 22. Städtische Kosten für Parkplätze im öffentlichen Raum   | 101.19.1192 |
| 23. Feinstaub und Lärmbelastung   | 101.19.1193 |
| 24. Umsetzung Wohnraumversorgungskonzept  | 101.19.1197 |
| 25. Verbesserter Zugang zu Trinkwasser  | 101.19.1200 |
| 26. Erfüllung der Verpflichtung zum Bau von gefördertem<br>Wohnraum (Sozialwohnungen) bei Bauprojekt<br>Kattenstraße/Breitscheidstraße                                      | 101.19.1201 |

<b>27. Keine nächtlichen "Tempo 30"-Bereiche/Abschnitte auf Hauptverkehrsstraßen!</b>	101.19.1203	3 von 19
<b>28. Tempo-30-Zonen</b>	101.19.1211	

Vorsitzender Grotov eröffnet die mit der Einladung vom 20. August 2024 ordnungsgemäß einberufene 36. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### Zur Tagesordnung

Vorsitzender Grotov teilt mit, dass er die Tagesordnungspunkte **8 betr. Teileinziehungsverfahren der Mattenbergstraße 1 – 14** und **15 betr. Verkehrsaufkommen Mattenbergstraße** wegen Sachzusammenhangs gemeinsam aufrufen wird. Die Abstimmungen erfolgen getrennt.  
Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Stadtklimarätin Fedderke teilt mit, dass die Anfragen zu den Tagesordnungspunkten **19 betr. Verkehrssicherheit und Verkehrsüberwachung**, **20 betr. Wegfall und Zuwachs von Parkplätzen/Parkständen in Kassel**, **22 betr. Städtische Kosten für Parkplätze im öffentlichen Raum**, **24 betr. Umsetzung Wohnraumversorgungskonzept** und **28 betr. Tempo-30-Zonen** noch nicht vollständig beantwortet werden können. Mit Einverständnis der die Anfragen stellenden Fraktionen werden die Tagesordnungspunkte von der heutigen Tagesordnung abgesetzt und für die nächste Sitzung vorgemerkt.

Vorsitzender Grotov stellt die so geänderte Tagesordnung fest.

### 1. Lärmschutz A49/44 Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 24. Juni 2024 Bericht des Magistrats -101.19.1165-

1. Die Stadtverordnetenversammlung ist sich der Lärmschutzproblematik entlang der Autobahnen A49/44 bewusst und unterstützt die Forderungen der Bürgerinnen und Bürger und der Ortsbeiräte nach besserem Lärmschutz entlang der Autobahnen.

2. Der Magistrat wird gebeten, Vertreter der Autobahn GmbH schnellstmöglich in eine Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr einzuladen und zu berichten, welche Maßnahmen zum besseren Lärmschutz möglich sind, bzw. geplant sind.

3. Außerdem wird der Magistrat gebeten, umgehend einen erneuten Vorstoß bei Bund und Land für eine Verbesserung des Lärmschutzes durch entsprechend notwendige Lärmsanierung innerhalb des Stadtgebietes entlang der A49 sowie in den Bereichen der A7 und A44, in denen der Lärmschutz noch ungenügend ist, zu unternehmen. Auch dabei soll der Magistrat Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit den betroffenen Nachbarkommunen suchen.

4. Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, welche rechtlichen Möglichkeiten für LKW-Durchfahrtsverbote in Wohngebieten bestehen, um Schleichverkehr zu vermeiden.

5. Der Magistrat wird gebeten, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass Maßnahmen zur Minimierung des Lärms von LKWs und PKWs auf den Autobahnabschnitten in der Nähe der Stadt entsprechend der Geschwindigkeit angepasst werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, CDU, FDP, AfD, Stadtverordnete Klobuczynski und Gleuel

Ablehnung: SPD, Stadtverordneter Dr. Hoppe

Enthaltung: Die Linke

Abwesend: Stadtverordnete Rieger  
den

### **Beschluss**

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP betr. Lärmschutz A49/44, 101.19.1165, wird **zugestimmt**.

### ➤ **Änderungsantrag der SPD-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung ist sich der Lärmschutzproblematik entlang der Autobahnen **A49, A44 und A7** bewusst und unterstützt die Forderungen der Bürgerinnen und Bürger und der Ortsbeiräte nach besserem Lärmschutz entlang der Autobahnen **bei den zuständigen Gremien**.

2. Der Magistrat wird gebeten, Vertreter der Autobahn GmbH ~~schnellstmöglich~~ **unverzüglich** in eine Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr einzuladen und **zum einen** zu berichten, welche Maßnahmen zum besseren Lärmschutz ~~möglich sind, bzw.~~ **geplant sind. Zum anderen fordert der Magistrat die Autobahngesellschaft auf, spätestens zum Anschluss der A49 an die A5 (Lückenschluss Ohmtaldreieck) ein lärminderndes Tempolimit für alle Verkehrsteilnehmer anzuordnen und durch ein LKW-Überholverbot zu ergänzen.**

3. Außerdem wird der Magistrat gebeten, umgehend einen erneuten Vorstoß ~~beim Bund und Land~~ für eine Verbesserung des Lärmschutzes durch entsprechend notwendige Lärmsanierung innerhalb des Stadtgebietes entlang der A49 sowie in den Bereichen der A7 und A44, in denen der Lärmschutz noch ungenügend ist, zu unternehmen. Auch dabei soll der Magistrat Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit den betroffenen Nachbarkommunen suchen. **Gleichzeitig wird der Magistrat aufgefordert, Haushaltsmittel für ein Gutachten bereitzustellen, welches den Rechtsanspruch auf aktiven Lärmschutz im Stadtgebiet entlang der Kasseler Autobahnabschnitte untersuchen soll, wie es bereits die Lärmkartierung zeigt.**

4. Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, welche rechtlichen Möglichkeiten für LKW-Durchfahrtsverbote in Wohngebieten bestehen, um Schleichverkehr zu vermeiden.

5. Der Magistrat wird gebeten, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass Maßnahmen zur Minimierung des Lärms von LKW und PKW auf den Autobahnabschnitten ~~in der Nähe der Stadt entsprechend der Geschwindigkeit angepasst werden.~~ **und entlang der Gemarkung der Stadt Kassel ergriffen werden. Entlang der A49/Südtangente fordert der Magistrat eine Geschwindigkeitsbegrenzung von Tempo 80 km/h für PKW und Motorräder sowie 60 km/h für LKW. Ergänzend auf diesem Streckenabschnitt ein Überholverbot für LKW. Im Bereich des Stadtgebiets der A7 ein Tempolimit von 100 km/h für PKW.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, Die Linke, Stadtverordnete Klobuczynski, Gleuel und Dr. Hoppe

Ablehnung: B90/Grüne, CDU, FDP, AfD

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordnete Rieger  
den

## Beschluss

Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion betr. Lärmschutz A49/44, 101.19.1165, wird **abgelehnt**.

6 von 19

Herr Klöpfel, Autobahn GmbH, berichtet anhand einer PowerPointPräsentation über den aktuellen Stand der Verkehrsentwicklung im Stadtgebiet Kassel und erläutert den geplanten Lückenschluss der A49.

Im Anschluss gibt Herr Hake, Autobahn GmbH, einen Überblick über die maßgeblichen Ereignisse zur Verkehrsentwicklung auf der Südtangente zwischen 2015 – 2021 und nennt die Grundsätze des Verkehrslärms.

Stadtklimarätin Fedderke, Herr Klöpfel und Herr Hake beantworten im Anschluss die Fragen der Ausschussmitglieder.

**Nach Beantwortung erklärt Vorsitzender Grotov den Bericht für erledigt.**

## **2. Städtebaulicher Rahmenplan Hafenareal**

Vorlage des Magistrats  
- 101.19.1016 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem ‚Städtebaulichen Rahmenplan Hafenareal‘ (Stand November 2023) wird zugestimmt.

Der Städtebauliche Rahmenplan ist als strategisches informelles Planungsinstrument zu verstehen. Dieser bildet die Grundlage in Form einer Rahmenplanung für eine mögliche zukünftige Entwicklung des Hafenareals im Stadtteil Unterneustadt. Weiterhin enthält die Rahmenplanung die weitere strategische Vorgehensweise und empfiehlt die Umsetzung eines städtebaulichen Wettbewerbs und bildet die Grundlage für die Schaffung von Planungsrecht für einen Teilbereich („Koop-Quartier“).

Das Verwaltungshandeln wird sich an den Zielen sowie der Vorgehensweise des städtebaulichen Rahmenplans orientieren und sich stetig weiterentwickeln. Die darin dargestellten Entwicklungspotentiale und Zielsetzungen werden beim weiteren Verfahren (Durchführung eines städtebaulichen Wettbewerbs und Schaffung von Planungsrecht) überprüft, ggfs. angepasst und konkretisiert.

Mit dem Beschluss durch die städtischen Gremien erhält der „Städtebauliche Rahmenplan Hafenareal“ (Stand November 2023) den Status eines Umsetzungsauftrags an die Verwaltung.“

Stadtklimarätin Fedderke und Herr Büsscher, Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz, beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: AfD

den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Städtebaulicher Rahmenplan Hafenaerial, 101.19.1016, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Koch

### **3. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/27 A 1. Änderung "SO-Einzelhandel" (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung)**

Vorlage des Magistrats

- 101.19.1216 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Behandlung der Anregungen aus der Beteiligung zum Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/27 A, 1. Änderung „SO-Einzelhandel“ wird zugestimmt.

Der Bebauungsplan wird gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, SPD, CDU, FDP

Ablehnung: AfD

Enthaltung: DIE LINKE

den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/27 A 1. Änderung "SO-Einzelhandel" (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung), 101.19.1216, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Lang

**4. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/26 1. Änderung "Campus Waldau" (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung)**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.19.1217 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Behandlung der Anregungen aus der Beteiligung zum Bebauungsplan Nr. VII/26 1. Änderung Campus Waldau wird zugestimmt. Das Bebauungsplanverfahren wurde beschleunigt nach § 13a BauGB durchgeführt.

Für das Gebiet im Stadtteil Waldau zwischen Görlitzer Straße, der Straße „Im Kreuzhof“, Breslauer Straße und begrenzt durch die Bebauung der Grundschule Waldau wird der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/26 1. Änderung „Campus Waldau“ gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

**Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/26 1. Änderung "Campus Waldau" (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung), 101.19.1217, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Augustin



**5. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/51 C 1. Änderung "Unterneustadt" (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss)** 9 von 19

Vorlage des Magistrats  
- 101.19.1218 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für die städtebauliche Neuordnung im Bereich Leipziger Straße 15 und 17 und Beginn Sommerweg soll der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/51 C „Unterneustadt“, 1. Änderung gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 30 Abs. 1 BauGB aufgestellt werden. Das Bebauungsplanverfahren soll beschleunigt nach § 13a BauGB durchgeführt werden. Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 91/93 (tlw.), 112/8 (tlw.), 118/9, 122/1 und 124/3 (tlw.), Flur 20 sowie mit den Flurstücken Nr. 264/3 (tlw.), 264/9 (tlw.), 291 (tlw.) und 292 (tlw.), Flur 6 in der Gemarkung Kassel.

Ziel und Zweck der Planung ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur schwerpunktmäßigen Sicherung von Wohnraum durch die Arrondierung des Unterneustädter Kirchplatzes durch einen Neubau sowie der Umstrukturierung der Erschließung.“

Der Aufstellung und dem Entwurf des Bebauungsplanes wird zugestimmt. Er soll gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt werden.“

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: DIE LINKE, AfD  
den

**Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/51 C 1. Änderung "Unterneustadt" (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss), 101.19.1218, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Buschmeier

## 6. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/15 "Nordhessen Arena am Auestadion" (geänderter Aufstellungsbeschluss)

10 von 19

Vorlage des Magistrats

- 101.19.1219 -

### Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für den Bereich der Nordhessen Arena, ihrer Vorflächen und den südlich angrenzenden Parkplatz an der Damaschkestraße soll ein Bebauungsplan gemäß § 30 Baugesetzbuch aufgestellt werden. Ziel und Zweck des Bebauungsplanes ist es, die Weiterentwicklung der Eissporthalle zu einer multifunktionalen Eventhalle planungsrechtlich zu sichern und die Errichtung einer ergänzenden Halle mit zweiter Eisfläche zu ermöglichen.

Mit dem Bauleitplanverfahren sollen die Rahmenbedingungen für eine Sicherung und Ausweitung der Angebote aus dem Bereich Sport, Event, Konzert und Kultur geschaffen werden. Darüber hinaus soll ein Parkhaus errichtet werden, um den Stellplatzbedarf u.a. für Berufspendler, Besucher der Veranstaltungen und Nutzer der umliegenden Sportstätten zu decken.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst die Flurstücke 27/10, 27/42 (teilweise), 27/46, 27/47, 27/60, 27/61 (teilweise) 39/33 (teilweise) in der Flur 52 der Gemarkung Kassel.“

Stadtklimarätin Fedderke beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, SPD, CDU, FDP, AfD

Ablehnung: DIE LINKE

Enthaltung: --

den

### Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/15 "Nordhessen Arena am Auestadion" (geänderter Aufstellungsbeschluss), 101.19.1219, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Bock

**7. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/16  
"Harleshäuser Straße 76" (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss)**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.19.1220 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für das Gebiet zwischen der Schloßäckerstraße im Süden, der Harleshäuser Straße im Westen, der Ernst-Reuse-Straße im Norden sowie dem Flurstück 13/24, Flur 2, Gemarkung Kirchditmold im Osten (s. Anlage 2) soll der vorhabenbezogene Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/16 gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 30 Abs. 2 BauGB aufgestellt werden. Das Bebauungsplanverfahren wird beschleunigt nach § 13a BauGB durchgeführt. Ziel und Zweck der Planung ist die planungsrechtliche Vorbereitung und Sicherung der Erweiterung des bestehenden Bürogebäudes. Der Aufstellung und dem Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes wird zugestimmt. Er soll gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt werden.“

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/16 "Harleshäuser Straße 76" (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss), 101.19.1220, wird **zugestimmt**.

Berichtersteller/-in:                    Stadtverordneter Dreyer

Die Tagesordnungspunkte 8 und 15 werden zusammen aufgerufen.

**8. Teileinziehungsverfahren der Mattenbergstraße 1 - 14**

12 von 19

Antrag der SPD-Fraktion  
- 101.19.1098 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung bittet den Magistrat, eine Teileinziehung der Mattenbergstraße im Bereich 1 - 14 umzusetzen. Vorrangiges Ziel soll die Aufwertung des alten Ortskerns, zu welchem dieser Straßenabschnitt gehört, sowie die Verkehrsberuhigung sein.

Diesbezüglich wäre eine Sackgasse hin zur Brückenhofstraße im Zuge der Neuplanung eine zielführende Lösung, um sowohl den Autoverkehr zurückzudrängen als auch einen kleinen Beitrag zur CO<sub>2</sub> Reduktion zu leisten.

Stadtklimarätin Fedderke und Herr Dr. Förster, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt, beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: SPD, DIE LINKE

Ablehnung: B90/Grüne, CDU, FDP, AfD

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der SPD-Fraktion betr. Teileinziehungsverfahren der Mattenbergstraße 1 - 14, 101.19.1098, wird **abgelehnt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordnete Sperl

**15. Verkehrsaufkommen Mattenbergstraße**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP  
- 101.19.1155 -

**Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, in Absprache mit dem Ortsbeirat eine straßenräumliche Entwicklungsperspektive für den Abschnitt der Mattenbergstraße 1–14 zu erarbeiten. Das Hauptziel besteht darin, die Verkehrssituation in diesem Bereich zu verbessern. Die Entwicklungsperspektive soll im Anschluss in einer der kommenden Ausschusssitzungen für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr vorgestellt werden.

Stadtklimarätin Fedderke und Herr Dr. Förster, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt, beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP betr. Verkehrsaufkommen Mattenbergstraße, 101.19.1155, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Boczkowski

### **9. Verpflichtung zum Bau von Sozialwohnungen im Welscher-Quartier**

Antrag der SPD-Fraktion

- 101.19.1119 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, alle rechtlichen Möglichkeiten auszuschöpfen, damit im Welscher-Quartier (in der Dörnbergstraße 18) diejenigen Sozialwohnungen gebaut und vorgehalten werden, die der Stadt nach §12 des Durchführungsvertrages geschuldet sind.

Stadtklimarätin Fedderke beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Im Laufe der Diskussion ändert Stadtverordneter Lang, SPD-Fraktion, den Antrag seiner Fraktion wie folgt ab.

➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, ~~alle~~ rechtlichen Möglichkeiten auszuschöpfen, damit im Welscher-Quartier (in der Dörnbergstraße 18) diejenigen Sozialwohnungen gebaut und vorgehalten werden, die der Stadt nach §12 des Durchführungsvertrages geschuldet sind.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: SPD, DIE LINKE

Ablehnung: B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: AfD

den

**Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der geänderte Antrag der SPD-Fraktion betr. Verpflichtung zum Bau von Sozialwohnungen im Welscher-Quartier, 101.19.1119, wird **abgelehnt**.

Stadtverordneter Dreyer, AfD-Fraktion, stellt für seine Fraktion folgenden Änderungsantrag.

➤ **Änderungsantrag der AfD-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, alle rechtlichen Möglichkeiten **auszuschöpfen, auf Erfolgsaussichten zu prüfen**, damit im Welscher-Quartier (in der Dörnbergstraße 18) diejenigen Sozialwohnungen gebaut und vorgehalten werden, die der Stadt nach §12 des Durchführungsvertrages geschuldet sind. **Über das Ergebnis wird im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen berichtet.**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: AfD

Ablehnung: B90/Grüne, SPD, CDU, DIE LINKE, FDP

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

15 von 19

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Änderungsantrag der AfD-Fraktion betr. Verpflichtung zum Bau von Sozialwohnungen im Welscher-Quartier, 101.19.1119, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in:            Stadtverordneter Seidel

**10. Kassel und die Regiopole stärken**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP  
- 101.19.1121 -

**Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, dass die Stadt Kassel dem Regiopole Netzwerk beiträgt und sich aktiv in das Netzwerk einbringt.

Stadtverordnete Sperl begründet den gemeinsamen Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: DIE LINKE

den

**Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP betr. Kassel und die Regiopole stärken, 101.19.1121, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in:            Stadtverordneter Hörmann

**11. Rasengleise für Kassel**

16 von 19

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP  
- 101.19.1122 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**12. Barrierefreie Kabel- und Leitungsbrücken**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP  
- 101.19.1123 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**13. Intelligente Straßenzustandserfassung**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP  
- 101.19.1129 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**14. Das Prinzip „Schwammstadt“ als Leitbild städtischen Handelns festlegen**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP  
- 101.19.1131 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**15. Verkehrsaufkommen Mattenbergstraße**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP  
- 101.19.1155 -

**Vorgezogen. Aufruf nach Tagesordnungspunkt 8**

**16. Angebote von On-Demand-Bussen (Shuttle)**

Anfrage der SPD-Fraktion  
- 101.19.1169 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**



**17. Beteiligungsformate für den Seniorenbeirat und den Behindertenbeirat bei Projekten die eine Neuanschaffung von Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum beinhalten.**

Antrag der SPD-Fraktion  
- 101.19.1176 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.  
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**18. Entwicklung Innenstadt seit 2018**

Anfrage Fraktion DIE LINKE  
- 101.19.1184 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.  
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**19. Verkehrssicherheit und Verkehrsüberwachung**

Anfrage Fraktion DIE LINKE  
- 101.19.1185 -

**Abgesetzt**

**20. Wegfall und Zuwachs von Parkplätzen/Parkständen in Kassel**

Anfrage der AfD-Fraktion  
- 101.19.1189 -

**Abgesetzt**

**21. Keine weitere Reduzierung von Parkplätzen/Parkständen in Kassel!**

Antrag der AfD-Fraktion  
- 101.19.1190 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.  
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**22. Städtische Kosten für Parkplätze im öffentlichen Raum**

18 von 19

Anfrage Fraktion DIE LINKE  
- 101.19.1192 -

**Abgesetzt**

**23. Feinstaub und Lärmbelastung**

Anfrage Fraktion DIE LINKE  
- 101.19.1193 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**24. Umsetzung Wohnraumversorgungskonzept**

Gemeinsame Anfrage der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP  
- 101.19.1197 -

**Abgesetzt**

**25. Verbesserter Zugang zu Trinkwasser**

Antrag der SPD-Fraktion  
- 101.19.1200 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**26. Erfüllung der Verpflichtung zum Bau von gefördertem Wohnraum  
(Sozialwohnungen) bei Bauprojekt Kattenstraße/Breitscheidstraße**

Anfrage Fraktion DIE LINKE  
- 101.19.1201 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**27. Keine nächtlichen "Tempo 30"-Bereiche/Abschnitte auf Hauptverkehrsstraßen!**

19 von 19

Antrag der AfD-Fraktion  
- 101.19.1203 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.  
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**28. Tempo-30-Zonen**

Anfrage der SPD-Fraktion  
- 101.19.1211 -

**Abgesetzt**

**Ende der Sitzung:** 18:59 Uhr

Alexander Grotov  
Vorsitzender

Sabine John  
Schriftführerin

Auszug aus der 35. öffentlichen Sitzung  
der Stadtverordnetenversammlung  
vom 24. Juni 2024

1. Juli 2024  
1 von 3

---

Lärmschutz A49/44

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der B90/Grüne, CDU und FDP  
- 101.19.1165 -

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung ist sich der Lärmschutzproblematik entlang der Autobahnen A49/44 bewusst und unterstützt die Forderungen der Bürgerinnen und Bürger und der Ortsbeiräte nach besserem Lärmschutz entlang der Autobahnen.
2. Der Magistrat wird gebeten, Vertreter der Autobahn GmbH schnellstmöglich in eine Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr einzuladen und zu berichten, welche Maßnahmen zum besseren Lärmschutz möglich sind, bzw. geplant sind.
3. Außerdem wird der Magistrat gebeten, umgehend einen erneuten Vorstoß bei Bund und Land für eine Verbesserung des Lärmschutzes durch entsprechend notwendige Lärmsanierung innerhalb des Stadtgebietes entlang der A49 sowie in den Bereichen der A7 und A44, in denen der Lärmschutz noch ungenügend ist, zu unternehmen. Auch dabei soll der Magistrat Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit den betroffenen Nachbarkommunen suchen.
4. Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, welche rechtlichen Möglichkeiten für LKW-Durchfahrtsverbote in Wohngebieten bestehen, um Schleichverkehr zu vermeiden.
5. Der Magistrat wird gebeten, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass Maßnahmen zur Minimierung des Lärms von LKWs und PKWs auf den Autobahnabschnitten in der Nähe der Stadt entsprechend der Geschwindigkeit angepasst werden.

Stadtverordneter Grotov, CDU-Fraktion, begründet den gemeinsamen Antrag.

2 von 3

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, CDU, FDP, AfD, Stadtverordnete Klobuczynski und Gleuel

Ablehnung: SPD, Stadtverordneter Dr. Hoppe

Enthaltung: Die Linke

Abwesend: Stadtverordnete Rieger  
den

### Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP betr. Lärmschutz A49/44, 101.19.1165, wird **zugestimmt**.

#### ➤ Änderungsantrag der SPD-Fraktion

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung ist sich der Lärmschutzproblematik entlang der Autobahnen A49, **A44** und **A7** bewusst und unterstützt die Forderungen der Bürgerinnen und Bürger und der Ortsbeiräte nach besserem Lärmschutz entlang der Autobahnen **bei den zuständigen Gremien**.
2. Der Magistrat wird gebeten, Vertreter der Autobahn GmbH **schnellstmöglich unverzüglich** in eine Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr einzuladen und **zum einen** zu berichten, welche Maßnahmen zum besseren Lärmschutz ~~möglich sind, bzw.~~ **geplant sind**. **Zum anderen fordert der Magistrat die Autobahngesellschaft auf, spätestens zum Anschluss der A49 an die A5 (Lückenschluss Ohmtaldreieck) ein lärminderndes Tempolimit für alle Verkehrsteilnehmer anzuordnen und durch ein LKW-Überholverbot zu ergänzen.**
3. Außerdem wird der Magistrat gebeten, umgehend einen erneuten Vorstoß beim ~~Bund und Land~~ für eine Verbesserung des Lärmschutzes durch entsprechend notwendige Lärmsanierung innerhalb des Stadtgebietes entlang der A49 sowie in den Bereichen der A7 und A44, in denen der Lärmschutz noch ungenügend ist, zu unternehmen. Auch dabei soll der Magistrat Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit den betroffenen Nachbarkommunen suchen. **Gleichzeitig wird der Magistrat aufgefordert, Haushaltsmittel für ein Gutachten bereitzustellen, welches den Rechtsanspruch auf aktiven Lärmschutz im Stadtgebiet entlang der Kasseler Autobahnabschnitte untersuchen soll, wie es bereits die Lärmkartierung zeigt.**

4. Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, welche rechtlichen Möglichkeiten für LKW-Durchfahrtsverbote in Wohngebieten bestehen, um Schleichverkehr zu vermeiden.

5. Der Magistrat wird gebeten, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass Maßnahmen zur Minimierung des Lärms von LKW und PKW auf den Autobahnabschnitten ~~in der Nähe der Stadt entsprechend der Geschwindigkeit angepasst werden~~ und entlang der Gemarkung der Stadt Kassel ergriffen werden. Entlang der A49/Südtangente fordert der Magistrat eine Geschwindigkeitsbegrenzung von Tempo 80 km/h für PKW und Motorräder sowie 60 km/h für LKW. Ergänzend auf diesem Streckenabschnitt ein Überholverbot für LKW. Im Bereich des Stadtgebiets der A7 ein Tempolimit von 100 km/h für PKW.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, Die Linke, Stadtverordnete Klobuczynski, Gleuel und Dr. Hoppe

Ablehnung: B90/Grüne, CDU, FDP, AfD

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordnete Rieger  
den

### Beschluss

Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion betr. Lärmschutz A49/44, 101.19.1165, wird abgelehnt.

---

gez. Dr. Martina van den Hövel-Hanemann  
Stadtverordnetenvorsteherin

  
Nicole Eglin  
Schriftführerin